

Grund- und Oberschule Oldendorf

21726 Oldendorf



Informationsblatt für Eltern -Schulanfängerinnen und Schulanfänger 2021-



INHALT:

1. Wie arbeiten wir in der JES?	- 1 -
2. Schwerpunkte unserer Arbeit	- 3 -
3. Ein typischer Tag in der JES	- 4 -
4. Schulfähigkeit und Hinweise auf das Verfahren mit Kann-Kindern	- 5 -
5. Einschulungsverfahren	- 7 -
a. Schulärztliche Untersuchung	- 7 -
b. Kriterien zur Klassenbildung	- 8 -
6. Termine	- 9 -
7. Verlässliche Grundschule	- 10 -

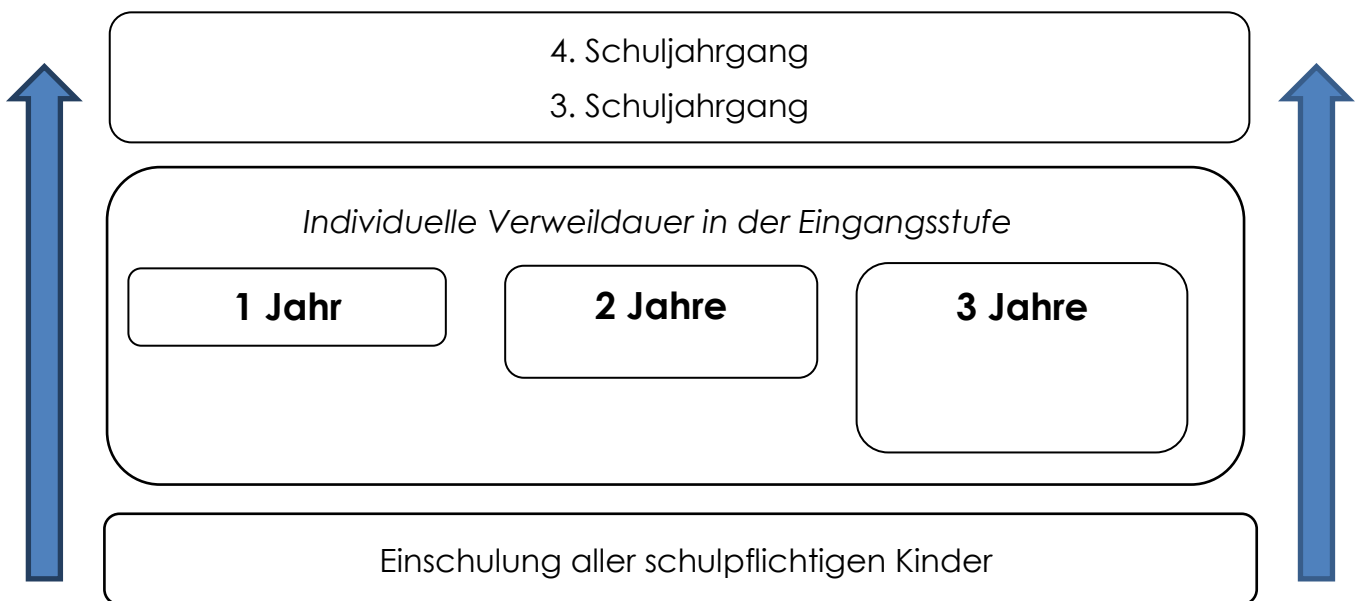
DIE JAHRGANGSGEMISCHTE EINGANGSSTUFE (JES) IN OLDENDORF

1. Wie arbeiten wir in der JES?

- Alle schulpflichtigen Kinder werden aufgenommen. Eine Zurückstellung vor Schulbeginn gibt es bei diesem Schulmodell somit nicht.
- Jedes Kind lernt entsprechend seiner individuellen Voraussetzungen in seinem **eigenen Tempo**.
- Eine **individuelle Verweildauer** von einem bis zu drei Jahren ist möglich, das heißt, das dritte Jahr in der Eingangsstufe wird nicht als Wiederholung bei der Schulbesuchszeit berechnet!
- Es gibt kein „Sitzenbleiben“, das bedeutet: Verweilen in der Stammklasse im bekannten Schulumfeld, kein Wiederholen des Lernstoffes, sondern „Weiterarbeiten“ an bisher gelernten Inhalten (individuelle Lernentwicklung).
- Es gibt in den Hauptfächern kein Lernen im Gleichschritt, stattdessen ermöglicht eine **individuelle Planarbeit** das selbstständige Lernen.
- Das Material ist so aufbereitet, dass **individualisiertes, selbstständiges und handlungsorientiertes Lernen** ermöglicht wird.
- Über das selbstständige Lernen hinaus gibt es selbstverständlich **gemeinsame Unterrichtseinheiten, Sequenzen im Frontalunterricht und gemeinsame Angebote im Klassenverband**, die je nach Lernstand bearbeitet werden.
- Große Bedeutung hat das **soziale Lernen**, das in der Klasse und innerhalb von Projekten immer wieder geübt wird.
- **Lehrkräfte** sind in der Eingangsstufe insbesondere **Lernbegleiter*innen** von Lern- und Lehrprozessen. Lern- und Leistungsfähigkeit wird durch individuelle Lernangebote erhalten und verstärkt. Die Lehrkraft vermittelt neue Inhalte und steht dabei unterstützend zur Seite.
- In jedem Jahr verlassen Kinder, die die Lernziele der Eingangsstufe (die des 1. und 2. Schuljahrgangs) erreicht haben, die Gruppe, um in die jahrgangsgleichen 3. Klassen zu gehen.

- In jedem Jahr kommen neue Schulanfänger*innen in die Gruppe (Einschulung 1. Klasse – „Sterne“).
- Die Kinder, die in der Gruppe geblieben sind („Sonnen“), führen die neuen Schüler*innen in das Schul- und Klassenleben ein, helfen ihnen und unterstützen sie – **unser Patensystem**.

Systematische Beobachtung der **Lernentwicklung** und förderdiagnostische Tests (auch durch unsere Förderschullehrkräfte) sind Bestandteile des Unterrichts.



Die Schüler*innen besuchen die jahrgangsgemischte Eingangsstufe in der Regel zwei Jahre. Danach wechseln sie in den 3. Schuljahrgang. Schnell lernende Schüler*innen können bereits nach einem Jahr in den 3. Schuljahrgang wechseln. Schüler*innen, die mehr Zeit benötigen, können drei Jahre in der Eingangsstufe bleiben und rücken danach in den 3. Schuljahrgang auf. [2]

Die **individuelle Kompetenzentwicklung** ist neben der **sozial-emotionalen Reife** Voraussetzung für die Entscheidung über die Verweildauer. Diese wird mehrfach pro Schuljahr analysiert und in pädagogischen Sitzungen mit den Lehrkräften der Klasse beraten. In **Bilanzgesprächen** werden Schüler*innen und Eltern über den erreichten Entwicklungsstand zwei Mal im Jahr informiert.

[2] Vgl. KuMi Niedersachsen: Jahrgangsgemischte Eingangsstufe – ein Weg zum erfolgreichen Lernen. Hannover 2007,

2. Schwerpunkte unserer Arbeit:



- **Offener Anfang**
- **Individuelles Lernen**
- **Lernen voneinander und miteinander**
- **Schülerarbeitspläne/ Kompetenzraster**
- **Organisierte Lernumgebung**
- **Abgestimmte Materialien**
- **Leistungsfeststellung und Bewertung anhand von individuellen Dokumentationen**
- **Rasterzeugnisse**
- **Rhythmisierung des Unterrichts**
- **„Klassenmix“**
- **Sozialtraining/ Klassenrat**
- **Doppelbesetzungen**
- **Elternarbeit**
- **Kooperation mit Kindergärten**
- **Kooperation mit anderen Schulen**
- **Bilanzgespräche**
- **Unterrichtsplanung im Team**

Nähere Informationen können Sie unserer neuen Homepage voraussichtlich ab Mai entnehmen.

<https://www.gobsoldendorf.com/jes>

3. Ein typischer Tag in der JES:

Zeit	Was geschieht?
7.40 Uhr	<u>Offener Anfang („Ameisenzeit“)</u> Ankommenszeit für Schüler*innen, in der sie die Gelegenheit haben, sich untereinander und mit den Lehrkräften auszutauschen, angefangene Arbeiten zu beenden, Freiarbeitsmaterialien zu nutzen und Hausaufgaben vorzuzeigen.
8 Uhr	<u>Moderation</u> Ein Schüler/eine Schülerin eröffnet den Unterricht mit der Moderation und leitet den routinierten Ablauf. Dabei werden beispielsweise der Tagesplan sowie Anliegen der Klasse besprochen.
ca. 8.15 Uhr	<u>1. Individuelle Arbeitszeit</u> Schüler*innen bearbeiten, je nach Fach, ihre individuelle Planarbeit. Lehrkräfte geben Themeneinführungen, betreuen einzelne Kinder individuell und stehen als Ratgeber zur Verfügung.
ca. 9.35 Uhr	Gemeinsames Frühstück
9.45 Uhr	Hofpause
10.05 Uhr	<u>Fachunterricht</u> (Sachunterricht, Religion, Kunst, Sport, Musik oder Sozialtraining)
11.40 Uhr	<u>Verabschiedung</u>
	<u>Betreuung:</u> Wird eine Betreuung gewünscht, nehmen die Schüler*innen an der zweiten Hofpause teil und verbringen die 5. Stunde (bis 12.40 Uhr) in ihren Betreuungsgruppen, in denen sie angeleitet arbeiten, spielen und basteln.

4. Schulfähigkeit und Hinweise auf das Verfahren mit Kann-Kindern

Für alle Kinder, die im Sommer eingeschult werden, soll die schulärztliche Untersuchung Hinweise auf die Schulfähigkeit Ihres Kindes geben.

Aber was ist Schulfähigkeit?

MOTORISCHE SCHULFÄHIGKEIT

- gute Feinmotorik, z.B.: richtige Stifthaltung, richtiges Schneiden, den eigenen Namen schreiben können, sauberes Ausmalen, Schnürsenkel binden, ...
- Gleichgewichtswahrnehmung, Beweglichkeit, ...

KOGNITIVE SCHULFÄHIGKEIT

- Konzentration
- Ausdauer und Aufmerksamkeit
- Kurzzeitgedächtnis und Merkfähigkeit
- Neugierdeverhalten und Lerninteresse
- Schlussfolgerndes Denken

EMOTIONALE SCHULFÄHIGKEIT

- Bereitschaft zum Lernen
- Frustrationstoleranz
- Belastbarkeit
- Enttäuschungen ertragen können
- neuen Situationen angstfrei begegnen können
- Zuversicht in eigene Möglichkeiten besitzen
- Selbstbewusstsein
- Kommunikationsfähigkeit
- Regelbewusstsein/-verständnis

SOZIALE UND EMOTIONALE SCHULFÄHIGKEIT

- anderen Menschen zuhören können
- sich in der Klasse angesprochen fühlen
- sich in eine Gruppe einfügen können
- Regelbedeutungen erfassen und einhalten
- konstruktive Konfliktlöseverhaltensweisen kennen und anwenden
- Regeln des sozialen Miteinanders akzeptieren und danach handeln können

Diese Ziele sollen vor der Einschulung angebahnt worden sein. Sie werden im Laufe der Schulzeit aufgegriffen und weiterverfolgt.

Zu diesem Thema erhalten Sie von Ihren Erzieher*innen aus dem Kindergarten weitere Informationen sowie Tipps zur Förderung der Schulfähigkeit.

Die Kindergärten arbeiten eng mit der Schule zusammen. In diesem Rahmen bearbeiten die künftigen Schulanfänger*innen einen Vorkurs zum Rechnen, Schreiben und Lesen, der auf unsere Lehrwerke abgestimmt ist.

Dies erleichtert allen Beteiligten den Übergang in die Schule!

Tipps, die nicht nur Ihrem Kind, sondern auch Ihnen helfen werden:

- Bringen Sie Ihr Kind pünktlich ins Bett!
- Leben Sie eine Tagesstruktur vor! Möglichst feste Zeiten (z.B. 3 gemeinsame Mahlzeiten am Tisch!)
- Kein Fernseher, Smartphone, ... auf dem Zimmer!
- **Begrenzter** Zugang zu allen Medien! (Handy, Konsole, Gameboy, TV, Tablet...)
- Experten empfehlen Kindern in dieser Altersstufe **insgesamt 20 min.** Medienkonsum am Tag.
- Medienkonsum muss durch körperliche Aktivität wieder ausgeglichen werden. Das bedeutet: 20 min. Fernsehen werden durch 40 min. Bewegung ausgeglichen.
- Lassen Sie Ihr Kind vor dem Kindergarten und auch später vor der Schule zu Hause FRÜHSTÜCKEN!
Bedenken Sie: Wenn ein Kind um 19 Uhr ins Bett geht, bekommt es erst am Folgetag um 9:30 Uhr etwas zu essen!
- Seien Sie konsequent! Wenn Regeln aufgestellt werden, müssen diese auch eingehalten werden.

5. Einschulungsverfahren

5.1 Einschulungstichtag

In Niedersachsen gilt der 30. September als Stichtag für die Einschulung. Die **Schulpflicht** beginnt in dem Schuljahr, in dem ein Kind das 6. Lebensjahr bis zum 30. September vollendet.

Die Möglichkeit der Einschulung von „**Kann-Kindern**“, die erst nach dem 30. September das sechste Lebensjahr vollenden, bleibt erhalten (hierfür muss ein Antrag gestellt werden!).

Für Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis zum 30. September eines Jahres das sechste Lebensjahr vollenden, können die Erziehungsberechtigten den Schulbesuch durch schriftliche Erklärung gegenüber der Schule (formloser Antrag bis zum 30. April) um ein Jahr hinausschieben (**Flexibilisierung des Einschulungstermins**). Bitte wenden Sie sich hierfür frühzeitig an das Sekretariat der Schule Oldendorf.

5.2 Schulärztliche Untersuchung

Die schulärztliche Untersuchung setzt sich aus **zwei Teilen** zusammen.

- Im 1. Teil wird ein **Seh- und Hörtest** durchgeführt.
- Im 2. Teil wird die zuständige Schulärztin Ihr Kind auf **Sprachauffälligkeiten, körperliche Entwicklung, Körperkoordination und kognitive Fähigkeiten** untersuchen.

Die ersten schulärztlichen Untersuchungen haben bereits Ende letzten Jahres stattgefunden. Alle weiteren Untersuchungen sind in diesem Jahr auf unbestimmte Zeit verlegt worden. Sobald die neuen Termine feststehen, werden Sie informiert.

5.3 Münsteraner Screening (MÜSC)

Schon vor dem eigentlichen Schulbeginn nehmen Ihre Kinder noch im Kindergarten an einem Kompetenztest teil. Dieser testet die Voraussetzungen für den Lese- und Schreiberwerb des einzelnen Kindes.

Dazu kommt eine Grundschullehrkraft zu vorher bekannt gegebenen Terminen in die jeweiligen Kindergärten und führt diesen Test mit Ihren

Kindern durch. Eine den Kindern vertraute Erzieherin steht Ihren Kindern unterstützend zur Seite. Beachten Sie die **Aushänge im Kindergarten!** Die Ergebnisse werden Ihnen vor Einschulungsbeginn mitgeteilt. Kinder, die hiernach noch unzureichende Voraussetzungen zum Lese- und Schreiberwerb aufweisen, erhalten die Gelegenheit, Defizite noch während der Sommerferien aufzuarbeiten (weitere Informationen folgen auf dem Elternabend).

Wir sind optimistisch trotz der Auswirkungen der Corona-Pandemie das Münsteraner Screening wie geplant in den Kindergärten durchführen zu können. Sollte der angegebene Termin nicht aufrechterhalten werden können, informieren wir Sie zeitnah.

5.4 Kriterien für die Klassenbildung

- Jedes Kind kann sich ein Kind aus dem Kindergarten wünschen.
- Wir sind bemüht, **gegenseitige Freundschaftswünsche** zu erfüllen, es gibt aber **keine Garantie auf Wunscherfüllung**.
- Kettenwünsche werden generell nicht berücksichtigt!
- Im Härtefall entscheiden wir individuell.
- **Es werden keine Wünsche zur Klassenlehrerin/zum Klassenlehrer oder zu einem „Sonnenkind“ entgegengenommen!**

Neben dem Freundschaftswunsch gibt es noch andere Kriterien, die bei einer Klassenzusammensetzung berücksichtigt werden:

- Verhältnis der Anzahl an Jungen und Mädchen in einer Klasse
- das Leistungsniveau der vorhandenen Stammklasse
- die Klassengröße
- möglichst gleichmäßige Verteilung von Kindern mit sozialen oder emotionalen Auffälligkeiten auf die Klassen
- Förderbedarfe, wenn diese vorher bekannt sind
- die Ortschaften (nachgestellte Wichtigkeit)

Zusätzlich zu den Wünschen und Kriterien fließen auch die MÜSC-Ergebnisse in die Planung für die Klassenzusammensetzung ein. Unter Berücksichtigung aller relevanten Aspekte kommen die Erzieher*innen und Lehrkräfte zu ihrer abschließenden pädagogischen Entscheidung für die finale Zusammenstellung der Klassen.

6. Termine

Um den Kindern den Übergang vom Kindergarten in die Schule zu erleichtern, bietet die Grund- und Oberschule Oldendorf verschiedene Möglichkeiten, sich mit dem Schulumfeld vertraut zu machen. Dazu gehören Besuche des Offenen Anfanges (Ameisenzeit), Besuche eines Schulvormittages sowie ein Schnuppertag in der zukünftigen Klasse.

Wir hoffen, dass wir die u.a. Termine wie geplant durchführen können. Allerdings müssen wir aufgrund der Vorgaben des Kultusministeriums im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie das Schnuppern in der Ameisenzeit ausfallen lassen. Wir werden versuchen, die weiteren Termine im Einklang mit den Vorgaben umzusetzen.

Bitte achten Sie insbesondere auch auf Aushänge im Kindergarten oder Informationen, die per Post versendet werden.

Wir danken für Ihr Verständnis!

	Burweg	Hagenah	Heinbockel	Oldendorf	Oldendorf
Schulärztliche Untersuchung	Montag, 30.11.2020 – Donnerstag, 03.12.2020 Weitere Untersuchungen sind noch nicht terminiert. Es wurden Termine im Juni in Aussicht gestellt.				
Schnuppern in der Ameisenzeit	Entfällt leider in diesem Jahr.				
MÜSC	Freitag, 7. Mai 2021	Mittwoch, 5. Mai 2021	Donnerstag, 6. Mai 2021	Montag, 3. Mai 2021	Dienstag, 4. Mai 2021
Gruppenbesuch mit Erzieher*in	Dienstag, 18. Mai 2021	Donnerstag, 3. Juni 2021	Donnerstag, 27. Mai 2021	Dienstag, 1. Juni 2021 (Sterne) Freitag, 4. Juni 2021 (Hasen)	Mittwoch, 26. Mai 2021 (Meisen) Donnerstag 20. Mai 2021 (Schmetterlinge)
Elternabend für Schulanfänger *innen	Mittwoch, 14. Juli 2021 um 19.00 Uhr				
Schnuppertag in der zukünftigen Klasse	Montag, 19. Juli 2021 von 7.45 Uhr bis 9.50 Uhr				
Einschulung	Samstag, 4. September 2021				

7. Verlässliche Grundschule

Verlässliche Grundschule bedeutet:

- feste Unterrichtszeiten für alle Grundschüler*innen
- 4 Unterrichtsstunden für die JES und die Möglichkeit zur Betreuung in der 5. Stunde
- Unterrichtsbeginn für alle um 8.00 Uhr
- Von 7.40 bis 8.00 Uhr: Offener Anfang in den JES-Klassen

Betreuungsangebot:

Die Schüler*innen der JES können in der 5. Stunde an einem Betreuungsangebot teilnehmen, zu welchem Sie Ihr Kind **verbindlich** anmelden können. In dieser Stunde werden die Kinder mit verschiedenen Angeboten beschäftigt und können mit anderen Kindern der JES-Klassen spielen, lernen und entspannen.

Eine Anmeldung für die Betreuung ist der letzten Seite beigelegt. Bitte füllen Sie diese vollständig aus und geben diese mit dem Wunschzettel im Mai ab. Um planen zu können, benötigen wir eine verbindliche Anmeldung für dieses Angebot.

Ein Tipp:

Wenn Betreuungsbedarf besteht, macht es den Ablauf für alle (insbesondere für Ihr Kind) einfacher, wenn Sie Ihr Kind für **die ganze Woche** anmelden.



Wunschzettel zur Klassenzusammenstellung:

Vorname des Kindes: _____ Nachname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Mein Kind besucht z.Z. folgende Einrichtung (bitte ankreuzen):

- ☐ Kindergarten: ☐ KiGa Oldendorf ☐ KiGa Heinbockel ☐ KiGa Hagenah ☐ KiGa Burweg
- ☐ Schulkindergarten
- ☐ folgende andere Einrichtung: _____
- ☐ keine Einrichtung

Wenn organisatorisch und pädagogisch möglich, würde mein Kind gerne mit **folgendem** Kind aus dem Kindergarten eine Klasse besuchen.

Eine Berücksichtigung kann nicht garantiert werden!

Name **eines** Wunschkindes: _____

Kindergarten: _____

Anmeldung zur Betreuung im zukünftigen Jahrgang 1 (Schuljahr 2021/22)

- ☐ Ich/ Wir benötigen kein Betreuungsangebot.

Hiermit melde ich meine Tochter/ meinen Sohn _____

verbindlich für die Betreuung in der Zeit von 11.40 Uhr bis 12.40 Uhr an.

Bitte ankreuzen:

- ☐ Mein/ Unser Kind wird an allen Tagen an der Betreuung teilnehmen.
- ☐ Mein/ Unser Kind wird nur an folgenden Tagen an der Betreuung teilnehmen:

Ort, Datum

Unterschrift eines/r Erziehungsberechtigten